

Vogtländischer Anzeiger.

43. Stück.

Sonnabends den 28. Oktober 1809.

Der Herzog von Braunschweig-Dels; eine biographische Skizze.

Friedrich Wilhelm, Herz. von Braunschweig-Lüneburg-Dels und Bernstadt ist der vierte und jüngste Sohn des am 10. Nov. 1806 zu Ottenen bei Altona verstorbenen, regierenden Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg. Geboren den 9. October 1771 *), genoss er in der Folge mit seinem zweiten und dritten Bruder, die nur wenige Jahre älter als er sind, gleiche Erziehung und gleichen Unterricht, bis dahin, daß die militärische Laufbahn, für welche er bestimmt war, dem Unterrichte eine besondere, auch auf diese genau ab Zweckende Richtung geben mußte.

Sein verewigter Vater liebte ihn mit größter Zärtlichkeit. Im Jahre 1785 ward Prinz Friedrich Wilhelm zum Nachfolger seines Oheims Friedrich August, Herzogs von Dels und Bernstadt ernannt. König Friedrich der Große, ließ als souveräner und oberster Herzog von Schlessien und höchster Lehns-

herr, für ihn, den Exspektanz-Brief, auf den Fall, daß erwähneter, sein Oheim, ohne Erben versterben würde, am 7. August gedachten Jahres ausfertigen. Diese Exspektanz ward auch nach dieses Königs Tode, von seinem Nachfolger, König Friedrich Wilhelm dem zweiten, bald nach seiner Thronbesteigung erneuert und bestätigt.

Prinz Friedrich Wilhelm ging bald nach seiner Confirmation nach Lausanne, wohin der noch zu Wolfenbüttel, als Bibliothekar stehende, rühmlich bekannte Langer, der wenige Jahre vorher, des Prinzen ältesten Bruder, den Erbprinzen dorthin mit begleitet hatte, auch sein Begleiter war. Nach einem, etwa zweijährigen Aufenthalte in der Schweiz, betrat der Prinz sogleich seine militärische Laufbahn. Er ward als Capitän, bei dem, in Magdeburg, in Garnison stehenden, Infanterie Regimente des 1789 verstorbenen General-Lieutenants und Gouverneurs gedachter Festung, von Langesfeld, angestellt, bei einem Regimente, dessen vorletzter Chef des Prinzen Groß-Oheim, der Sieger bei Crevelt und Minden gewesen war.

Der

*) Er ward an dem Tage geboren, der sechs und dreißig Jahre früher, seinem Vater das Leben gegeben hatte.